Ring Österreichischer Bildungswerke

Politisch wider Willen?

Das Bildungsehrenamt als Handeln im politischen Feld: Idee und Realität

Samstag, 15. November 2025
9:00 bis 16:30 Uhr
Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK)
Berggasse 17, 1090 Wien

Ein Angebot im Rahmen der Politik-Werkstatt

Foto: KAV, istock.com

Zum Thema

Der Ring Österreichischer Bildungswerke stützt sich auf tausende Bildungsehrenamtliche in über 1.500 Gemeinden bundesweit. Ihre öffentlich wirksame Arbeit hat eine politische Dimension im Rahmen der Gemeinde als politischem Raum. Bildungsehrenamtliche nehmen dabei eine eigenständige Position zwischen Bürger*innen und gewählten Repräsentant*innen ein.

Beim diesjährigen Treffpunkt politische Bildung widmen wir uns u.a. folgenden Fragen:

- Welche Herausforderungen entstehen, wenn man „ungewollt" politisch wird?
- Wie können Bildungsehrenamtliche ihre politische Wirksamkeit gezielt nutzen?
- Wie kann man die Eigenständigkeit der Position bewusst gestalten?
- Welche spezifischen Fähigkeiten sind für die Arbeit im politischen Raum notwendig?

Bildungsehrenamtliche sprechen durch ihre Aktivitäten Themen an und können beeinflussen, was als bedeutend gilt. Sie eröffnen Gesprächsräume, lösen Aktivitäten aus und setzen Entwicklungen in Gang, die kollektive Meinungen prägen. Je aktiver ihre Tätigkeit ist, desto stärker werden sie von anderen politischen Akteur*innen wahrgenommen und erhalten Anerkennung oder Widerspruch.

Im Rahmen unserer Veranstaltung laden wir Expert*innen mit Erfahrungen als Bürgermeister*innen, Gemeinderät*innen, Erwachsenenbildner*innen und Bildungsehrenamtliche ein, mittels thematischen Input und in einer Podiumsdiskussion „politische Kompetenzfelder" des Bildungsehrenamtes zu identifizieren.

Gemeinsam diskutieren wir weitere Fragen:

- Wie kann man die eigene „Neutralität" wahren, ohne politische Verantwortung zu vermeiden?
- Welche Rolle spielt die Gemeinde als politischer Gestaltungsraum?
- Wie kann Bürger*innenbeteiligung gefördert werden, ohne selbst politisch zu werden?

In den Arbeitsgruppen im zweiten Teil der Veranstaltung setzen wir uns mit praktischen Erfahrungen mit kommunalen Prozessen, mit Strategien des Argumentierens und des Behauptens gegen Widerstände und des Umganges mit heiklen Situationen und Konflikten auseinander.

Geplantes Programm

9:00 Uhr	Begrüßung & Einführung ins Thema
9:45 Uhr	Podiumsdiskussion
11:15 Uhr	Zusammenfassung der identifizierten politischen Kompetenzfelder
11:45-13:15 Uhr	Mittagessen im Gasthaus Rebhuhn*
13:15-15:45 Uhr	Arbeitsgruppen zur genaueren Beschreibung der Kompetenzfelder
15:45-16:30 Uhr	Zusammenfassung & Abschluss der Veranstaltung

Zielgruppe: politisch interessierte Personen, insbesondere in der politischen Bildung engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Mitgliedseinrichtungen des Rings Österreichischer Bildungswerke

Kosten: kostenlos (Anreise und evtl. anfallende Übernachtungskosten sind selbst zu tragen).
Im Motel One am Hauptbahnhof wurde ein Zimmerkontingent unter „TPB" (Treffpunkt Politische Bildung) vorreserviert (EZ-Zimmer/Nacht € 115,90 inkl. Frühstück).

Anmeldung: Hier klicken!

Anmeldeschluss: 4. November 2025

* Alle Teilnehmer*innen sind auf ein Mittagessen im Gasthaus Rebhuhn, Berggasse 24, 1090 Wien eingeladen. Die Bestellung erfolgt à la carte.

Zu den Referent*innen

Moderation

Mario Friedwagner
ist Projektentwickler und Bildungsmanager, langjähriger Geschäftsführer des freien Radio Salzkammergut und Leiter des Bildungs- und Kulturquartiers KUBIQ in Thalgau (Salzburg).

Foto: Wolfgang Stadler

Thematischer Input

Margarete Ringler, MAS
ist langjährige Geschäftsführerin des Tiroler Bildungsforums, Mitglied der Arbeitsgruppe politische Bildung im Ring mit jahrzehntelanger Erfahrung in der politischen Bildungsarbeit mit Bildungsehrenamtlichen.

Foto: Tiroler Bildungsforum

Expert*innen Podiumsdikussion

DI Roland Gruber
ist Vzbgm. der Gemeinde Moosburg (Kärnten), Architekt und Kulturmanager und Gründer des Büros nonconform "Büro für Zukunftsraumentwicklung".

Foto: oevp-moosburg.at

Isolde Hinteregger-Schnabel
ist Gemeinderätin in St. Anton an der Jessnitz.

Foto: st-anton-jessnitz.gv.at

Ing. Heidelind Steiner
ist Vzbgm.in von Grödig (Salzburg), Bildungswerkleiterin, Kulturmanagerin in der EuRegio-Geschäftsstelle Freilassing.

Foto: groedig.at

Christoph Stark
ist seit 2017 ÖVP-Abgeordneter zum Nationalrat und seit 2000 Bürgermeister von Gleisdorf (Stmk). Seit 2020 ist er Sprecher der 15 steirischen Leader-Regionen

Foto: Karl Schrotter

Politik-Werkstatt

Der Treffpunkt Politische Bildung ist Teil der „Politik-Werkstatt" des Rings Österreichischer Bildungswerke. Dieses Angebot bietet allen Personen, die sich für freiwilliges Engagement interessieren, die Möglichkeit, Einblicke in politische Prozesse zu gewinnen. Es vermittelt neues Wissen, Fertigkeiten und Methoden der Demokratiebildung und gesellschaftspolitischen Beteiligung. Aktuelle Veranstaltungen der „Politik-Werkstatt" finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Ring-Webseite.

Ring Österreichischer Bildungswerke
österreichische gesellschaft für politische bildung

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Ring Österreichischer Bildungswerke
Tel: 01-5338883 • E-Mail: office@ring.bildungswerke.at • ring.bildungswerke.at